

Jahresbericht des Präsidenten

In meinem Jahresbericht möchte ich Sie über die Entwicklung des Mitgliederbestands und unsere Tätigkeit informieren. Wir haben im Jahr 2012 wieder unkomplizierte Hilfe geleistet, spannende Jugendprojekte unterstützt und kulturelle Anlässe ermöglicht.

- **Mitgliederbestand**

Dieser betrug am 31.12.2011	702	Mitglieder
Eintritte	24	Mitglieder
Austritte / Ausschlüsse	24	Mitglieder
Verstorben	6	Mitglieder
Mitgliederbestand per 31.12.2012	696	Mitglieder

Nachdem wir im Jubiläumsjahr ein kräftiges Wachstum von 22 Mitgliedern verzeichnen durften, haben wir den Bestand im 2012 halten können resp. ist er um die Anzahl der verstorbenen Mitglieder zurückgegangen. Wir möchten in diesem Jahr unsere Aufmerksamkeit besonders aufs Ausseramt lenken, in den Ausseramtsgemeinden sind wir relativ schwach vertreten. Im Herbst werden wir dann diesmal am Ossinger Jahrmarkt einen Werbestand betreiben.

Seit 2006 konnte der jahrelange Rückgang gestoppt werden, wir verzeichnen wieder einen leichten Zuwachs. Es braucht aber den Einsatz aller, um das zu erreichen, ich möchte auch Sie ermuntern, Mund zu Mund-Propaganda zu betreiben. Nehmen Sie Werbekarten mit.

Besonders erfreulich ist, dass jetzt sogar 24 Gemeinwesen (Politische-, Schul- und Kirchgemeinden) dabei sind. Ich möchte allen, die dazu beigetragen haben, herzlich danken.

- **Im Jahr 2012 sind uns folgende Todesfälle gemeldet worden:**

Namen gemäss separater Liste

Ich bitte Sie, sich zu Ehren der Verstorbenen zu erheben. - Danke.

- **Legat Leu-Butti**

Im vergangenen Jahr hat die Zürcher Kantonalbank die Schlussrechnung über das Legat von Frau Martha Leu-Butti, Dachsen, erstellt. Wir haben verteilt über die Jahre 2011 und 2012 rund 42'000 Franken aus diesem Nachlass erhalten. Darüber sind wir natürlich sehr froh.

- **Legat Alice Vetsch-Baumann**

Und am 15. Mai 2012 unterrichtete uns das Bezirksgericht Andelfingen über ein weiteres Vermächtnis, nämlich von Frau Alice Vetsch-Baumann, Benken, welche am 17. Februar 2012 in Marthalen verstorben ist. Willensvollstrecker ist hier Notar Fritz Johner, alt Präsident der GGA.

Diese grosszügigen Legate ermöglichten uns, in den Jahren 2011 und 2012 die Rechnung mit einem kleinen Ueberschuss abzuschliessen. Sofern das zweite Legat in diesem Jahr zur Auszahlung kommt, werden wir auch die Rechnung 2013 positiv abschliessen. Legate lassen sich allerdings nie budgetieren.

In der Regel sind unsere geleisteten finanziellen Beiträge ja etwas höher als die Einnahmen – ganz im Sinne unserer Mitglieder meinen wir, wir wollen ja nicht Gelder horten oder gar ansammeln – daher sind wir auch auf Legate und Spenden angewiesen. Wir danken Ihnen ganz herzlich dafür.

- **Vorstand / Aktivitäten**

Im Gegensatz zum Jubiläumsjahr 2011 mit zahlreichen Aktivitäten des Vorstands ging es im letzten Jahr wieder etwas geruhsamer zu und her.

Dafür war es das Jahr der Erneuerungs- und Ersatzwahlen. Nach zwei Rücktritten gelang es uns, den Vorstand wieder kompetent zu ergänzen.

An der Mitgliederversammlung durften meine Frau und ich über unsere grosse Reise durchs Baltikum berichten.

Die ordentlichen Geschäfte haben wir an vier Sitzungen beraten. Daneben haben unsere Spezialkommissionen, aber auch der Aktuar und die Kassierin grosse Arbeit geleistet.

Im kulturellen und sportlichen Bereich konnten wir Beiträge ausrichten

- ans Buchprojekt von Els Morf, Thalheim, „Es Brösmeli Zyt“ und an das Fotobuchprojekt „Unzertrennlich – Ein Stück Kindheit“ mit Teilnehmern aus dem Bezirk,
- an die wunderschöne Theateraufführung „Dornrösli“ für die Kleinen und ihre Eltern oder Grosseltern im Schwertsaal in Oberstammheim,
- an den Konzertverein für die Aufführung der Johannes-Passion am Karfreitag, 29. März in der Kirche Andelfingen,
- an einen öffentlichen Spielplatz in Ossingen,
- ans Sporttraining eines Mädchens aus bedürftiger Familie.

Im sozialen Bereich. Hier ist eine finanzielle Vorhersage jeweils eine Gratwanderung, wir haben das Budget deutlich überschritten.

Die rund 11'500 Franken setzen sich zusammen aus Hilfeleistungen an Bedürftige im Bezirk:

- Ausbildungsbeiträge und Beiträge an Kurse für Kinder minderbemittelter Familien,
- einen Deutschkurs für eine gehörlose Frau
- ein Projekt zum Thema Mütter- und Väterberatung im Bezirk.

Wir *prüfen* die Gesuche jeweils seriös. Nur wenn eine finanzielle Notlage vorhanden ist und keine anderen Institutionen zur Finanzierung beigezogen werden können, werden Beiträge bewilligt.

Zum Sommer-Ferienprogramm stellten wir der Jugendarbeit Weinland einen Betrag von 8'000 Franken für die Organisation einer Zirkuswoche für Kinder von 6 bis 11 Jahren zur Verfügung. Ueber dreissig Primarschüler kamen in den Genuss einer tollen Ferienwoche im Zirkuszelt auf dem Schulhausplatz Andelfingen. Sie führten die grosse Zirkusvorstellung am Freitagabend den Eltern und befreundeten Familien vor.

Die älteren Kinder kamen in den Genuss eines dreitägigen kreativen Kurses, welchen die Veranstalter mit „Parkour“ bezeichneten.

Am 28. und 29. Oktober, im Schneetreiben, haben wir mit einem Werbestand den **Stammer Jahrmart** besucht. Dieses Jahr geht's am 21. Nov. nach Ossingen.

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für Ihren Einsatz und Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihre Mitgliederbeiträge und zusätzlichen Spenden danken und last but not least der Presse für die wohlwollende Berichterstattung.

Andelfingen, 30. April 2013

Karl Griesser, Präsident